



Gespräch zwischen Quetzal und Ptaah von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertneunter Kontakt

**Montag, 31. März 2025
9.47 h**

Quetzal Du kannst alles, was wir bezüglich Begrüssung usw. bei Beginn unseres Gespräches geredet haben weglassen, folglich also auch, dass Bermunda, Enjana und Florena hier waren, denn es war ja nichts von Wichtigkeit mit ihnen besprochen worden.

Billy Das ist gut, denn in dieser Weise kann das Mühsame der Diktierarbeit umgangen werden. Es genügt ja schon damit, dass ich deine in Schweizerdeutsch gehaltenen Diktierungen ins Deutsche umsetzen muss.

Quetzal Natürlich, denn wir führen ja unsere Gespräche in Schweizerdeutsch. Aber höre nun, wenn ich nun damit beginne, was Ptaah gesagt hat:

«Da ich nun wieder hier bin und das Unerfreuliche erfahren habe, dass vorderhand das Aufzeichnen unserer Gespräche mit dir nicht weitergeführt werden soll, weil es sehr prekär geworden ist, diese weiterhin via das Internet zu veröffentlichen, ist sehr bedauerlich. Das bedeutet, dass wir uns diesbezüglich zurückziehen haben, wie unser Gremium ratgebend beschlossen hat. Die Begründungen dafür sind folgende, die du jedoch nicht offen nennen darfst und also verschweigen musst, weil diesbezüglich wirklich alles sehr prekär geworden ist. Es wurde lange durch das Gremium beratschlagt und letztlich befunden, dass wir uns dermassen zurückziehen, dass auf Zusehen hin keine Gespräche mehr aufgezeichnet werden sollen, folglich dadurch viel Ungemach vermieden werden soll und kann, und zwar, dass auch die Gefahr für dich gemindert werden und dass deine Sicherheit etwas mehr Gewicht erhalten kann. Diesbezüglich wurde verlautbart, dass nicht ein 26tes Mal ein Anschlag auf dein Leben erfolgen soll, folglich dir ja auch die Weisung gegeben wurde, dass du einerseits keine Besuche mehr empfangen und nicht mehr Reisen unternehmen oder sonst unachtsam aus dem Haus gehen sollst. Es ist wirklich sehr – und es ist erforderlich, dies zu wiederholen – prekär geworden, denn auch Und all das ist damit verbunden, dass worüber du aber schweigen sollst, und wenn du reden würdest darüber, dann würde dies geleugnet und bestritten, und ausserdem wurden erst noch umfangreicher und intensiver, dir nicht nur Schaden zuzufügen, sondern Auch von seiten der dich in deiner Arbeit beeinträchtigenden Energie und deren Kräften hat sich diese verstärkt und erschwert deine Arbeit immer mehr, wie mir Arlion berichtete. Noch wurden von ihm und seinen vielen Mitarbeitenden keine nennenswerte Erfolge erzielt, die dir wieder ein Abrufen und Niederschreiben der Gespräche ermöglichen würden. Daher hat diesbezüglich weiterhin alles blockiert zu bleiben, wie ja grundsätzlich auch vorderhand keine Gespräche aufgezeichnet werden sollen, weil Es ist leider erforderlich, denn, und rundum es ist dies auf nicht absehbare Zeit, folglich deine Sicherheit nicht gewährleistet werden kann, denn es ist Unser Gremium hat sich schwer getan bezüglich dem, was sein soll, doch es wurde nach 7 Tagen das Zustandgekommene und nun Geltende beschlossen, worein wir uns zu fügen haben und du dich ebenso danach ausrichten sollst. Das soll dieserart bis auf weiteres gelten, denn wie ich schon erwähnte, hat sich in letzter Zeit alles sehr prekär entwickelt, wozu auch das sinnlose Kriegsmorden und die damit politisch mitlaufenden Geschehen im Nahen Osten und in der Ukraine viel beitragen. Und da du, hat sich eine

besonders prekäre, wobei einiges gegen dich gerichtet ist. Dabei wurde ganz speziell bezüglich dir und deiner Kontakte mit uns ru... .., wie speziell wurde darum Also ist von dir zu verstehen, dass, folglich für dich die, während wir weichen könnten, da für nicht möglich wäre und ha... ..»

Billy Das ist zwar nicht gerade erfreulich, doch wohl oder übel habe ich mich dreinzufügen. Es ist wohl so, dass es zu sein hat.

Quetzal Das ist leider nicht zu ändern, doch sporadisch werden wir doch unsere Gespräche führen können.

Ptaah Das wird so sein, und sicher wird es sich ergeben, dass die dabei geführten Gespräche wieder von dir aufgezeichnet werden können, wobei dann fürderhin Quetzal diese wohl aufzuzeichnen hat, wie jetzt, um sie dir später zu diktieren. Jetzt jedoch wollen wir noch einiges mit dir besprechen, das dir jedoch Quetzal dann nicht diktieren wird. Abzurufen und von dir niederzuschreiben ist sowieso auch nicht möglich, denn Arlion und all seine Mitarbeitenden haben bisher noch keinerlei Erkenntnisse gewonnen bezüglich der seit geraumer Zeit viel kraftvoller gewordenen religiösen Energien, die all deine Arbeit derart nachteilig zu beeinflussen vermögen, dass Arlion gezwungen war, dagegen greifende Abwehrmassnahmen zu ergreifen, und zwar auch hinsichtlich dessen, dass die Energien weiter in ihrer beeinträchtigenden Weise Das sollst du aber nicht, wie auch bezüglich alles das nicht, was ich hinsichtlich der bisher hinterhältig gehaltenen sowie drohenden Machenschaften der und des erwähnt habe. Würdest du das von mir Erwähnte auch nur ansatzweise nennen, dann

Billy Das kann ich mir lebhaft vorstellen, denn, und dass die, und da bin ich doch nicht so blöd, folglich ich dafür einfach Pünktchen setzen werde.

Ptaah Das sei dir auch empfohlen.

Quetzal Da denke ich nicht, dass du anders handeln würdest.

Billy Bestimmt nicht. – Doch, Ptaah, was gibt es noch Wichtiges zu besprechen? Du warst ja so, denn es ist erforderlich, dass du darüber informiert bist, dass Und dass es in Amerika auch so kommt, wie es kommen muss, dass Musk, Navarro und Trump hintereinander-kommen, das steht ja fest, denn es ist unvermeidlich, dass zwischen Donald Trump und Elon Musk infolge der verschiedenen Interessen Spannungen aufkommen, wodurch die Beziehungen mit den unterschiedlichen Interessen zwangsläufig Differenzen hervorbringen werden. Elon Musks grosse Interessen bezüglich seines weltweit orientierten Geschäftsgebarens werden die Folge haben, dass die sogenannte «Freundschaft» schnell Risse bekommen und ein Ende mit Streit finden kann. Dies, wenn bedacht wird, dass Elon Musk gegen neue Zölle ist, die Trampel-Trump praktisch über alle Staaten der Welt verhängt, was schon zu unerfreulichen Reaktionen führen wird, denn diese diktatorische Handlungsweise wird weltweit Dinge bringen, die der Trampel in seiner grossen Dummheit und Machtgier und Grossmäuligkeit nicht bedenken kann. Er rechnet in seiner Überheblichkeit und in seinem Machtwahn nicht mit der Unzufriedenheit von Elon Musk, der momentan noch die Rolle eines Effizienzbeauftragten spielt, wie auch nicht mit dem, was sich durch China ergeben wird, das er hasst und ganz besonders scharf mit Zöllen angehen wird. Dabei spielt Trump schon seit Beginn ein falsches Spiel gegenüber Musk, denn seit allem Anfang hegt er heimliche Gedanken, dass wenn Musk seine Schuldigkeit getan hat, diesen auszubooten und gar mit Strafen zu belegen. Trump ist derart dumm-dämlich und von sich selbst dermassen eingenommen, dass er nicht bemerkt, dass er sich immer mehr ins eigene Fleisch schneidet, sich unbeliebt macht, wie auch, dass bereits viele seiner früheren Wähler des Volkes sowie Wirtschaftsbosse usw. gegen ihn und bemüht sind, sich von seinen Machenschaften nicht mehr blenden zu lassen und sich von ihm zu entfernen.

Ptaah Das wird vermutlich so werden, wie du sagst. Doch etwas anderes wird erforderlich, dass wir alle 3 nun zuerst zusammen dorthin zu gehen haben, wo Dies ist notwendig, denn Danach können wir auch das bereden, was noch wichtig ist, und das wird sehr viel sein, jedoch darfst nur du darüber informiert sein, folglich nichts lautbar werden darf. Was wir jetzt jedoch, weil das notwendig ist und du diesbezüglich orientiert sein sollst, ehe Es ist dabei jedoch die Zeit etwas zu verschieben.

Billy Was du sagst, ist unerfreulich sowie übel, aber dann sei es eben, lass uns also gehen. Es ist ja wohl nicht notwendig, dass ich noch Schuhe anziehe, oder?

Ptaah Dein Gehwerk genügt, wenn du nicht zu sehr umhergehst, was sowieso nicht ratsam wäre.

Billy Das wird ja wohl nicht notwendig sein.

Quetzal Einige Schritte werden es aber trotzdem sein.

Billy Wir werden ja sehen. Lasst und also gehen resp. beamen.

— — — — —

Quetzal Da sind wir, und wie du siehst, beschäftigen sich die

Ptaah Gehen wir dort hinüber, dort können wir besser Es darf jedoch ...

Billy ... ah, merde, blöde, okata, da ist mir das Ding da ins Gesicht geschlagen – hier am linken Auge. Es blutet aber nicht, ist offenbar nur eine Bagatelle.

Quetzal Es sieht aber danach aus, als ob ...

Billy ... ja, es gibt vielleicht einen «Fuuläuger», eine «Bleuèlè» oder eben ein «Veilchen», wie wir auch sagen.

Quetzal Du meinst damit wohl ein blaues Auge, weil das Gewebe um dein Auge wohl eine Schwellung und dann einen Bluterguss erleiden wird.

Ptaah Ein Hämatom. Doch spricht nicht so laut, denn auch wenn sie uns nicht sehen können, so können sie uns dennoch hören, und das wäre fatal. Noch

Quetzal Es könnte

Billy Natürlich, aber es ist

Quetzal Leider ist es aber notwendig, dass du darüber orientiert bist. Danach, wenn du alles gesehen und gehört hast, dann können wir wieder zurück.

Ptaah Es sollte jetzt nicht gesprochen werden ...

... ..

... ..

Jetzt sollten wir zurück ...

— — — — —

Billy Da wir jetzt wieder hier in unserer Zeit sind, ist es gemütlicher und nicht mehr gefährlich, – aber da klingelt schon das Telephon. Moment – – Ja? Das werden wir, dann also auf Wiederhören Frau ...

Ptaah Dann will ich dir jetzt folgendes erklären, was du jedoch unter keinerlei Umständen verlauten lassen darfst:

... ..

... ..

... ..

... ..

Billy Das ist happig.

Ptaah Dazu habe ich noch folgendes zu sagen, was jedoch

... ..

... ..

Und wenn Quetzal wiederkommt, um dir alles zu diktieren, was wir offen gesprochen haben, wobei er dir jedoch noch viel zu erklären hat, was ich ihm noch nahelegen werde, was du aber nicht niederschreiben darfst, dann könnt ihr sehr wohl noch ein Gespräch führen, das er dir später auch noch diktieren kann. Dann jedoch gilt die Anweisung des Gremiums. Dann will ich jetzt gehen, jedoch werde ich mich wieder bei dir sehen lassen, wenn es mir meine Aufgaben erlauben. Auf Wiedersehn, Eduard, lieber Freund.

Billy Dann bis wieder einmal. Tschüss, Ptaah, mein Freund.

Quetzal Auch ich werde künftighin spärlicher hierherkommen, ausserdem interessiere ich mich bezüglich des Planeten Saturn, denn ein solches Gebilde ist mir in unserem Universum nicht bekannt. Besonders interessieren mich die Ringgebilde rund um den Planeten und deren Herkunft, und das will ich ergründen.

Billy Das ist interessant, denn auch Sfath, dein Grossvater, interessierte sich dafür, weshalb er diesbezüglich Forschungen betrieben und einige bemerkenswerte Dinge herausgefunden hat, die er mir erklärte. Dazu erinnere ich mich, dass er sagte, diese Ringe seien erst vor ca. 130 Millionen Jahren entstanden, wobei er mir aber noch einen gigantischen weiteren Ring zeigte, den man von der Erde aus nicht sehen kann; dieser ist dunkel wie der Solarraum. Erst als wir dort waren, wurde er sichtbar, und dies auch nur auf einem Sichtschirm.

Quetzal Was du sagst, ist wirklich interessant, das will ich jedoch näher ergründen, was ich ausserdem auch bezüglich dieses Sonnensystems tun will, worüber ich aus den Büchern, die du mir gegeben hast, schon viel Nennenswertes gelernt habe. Was du aber sagst bezüglich des Alters dieser Ringe um den Planeten Saturn, dazu habe ich nichts in den Büchern gelesen, denn darüber wurde nichts geschrieben.

Billy Das ist möglich, denn es ist nicht alles geschrieben was wirklich ist, daher ist es fraglich, ob unsere irdischen Astronomen überhaupt wissen, wie alt die Saturnringe wirklich sind, die sich übrigens bereits langsam auflösen und also wieder verschwinden werden, wie Sfath sagte. Ausserdem ist es so, dass unsere Astronomie-Wissenschaftler mit den bis jetzt existierenden Apparaturen usw. noch schwer benachteiligt sind, um in unserem Solssystem alles zu erforschen, was zu erforschen ist. Daher wissen sie auch nicht, dass sich z.B. bis aussen zum Kuipergürtel und zur Oortschen Wolke noch allerdhand weitere Objekte im Solarraum bewegen, als bis heute entdeckt wurde.

Quetzal Das weiss auch ich, daraus kann aber kein Vorwurf erhoben werden.

Billy Das liegt ja auch nicht in meinem Sinn, aber es wäre angebracht, wenn viele der sich mit der Materie befassenden Wissenschaftler etwas bescheidener wären und mit ihrem Wissen nicht so hoch angeben würden, als wüssten sie alles.

Quetzal Das, so scheint es mir, ist leider offenbar beim Gros der Erdenmenschen eine krankhafte Passion.

Billy Das kannst du laut sagen, denn es ist tatsächlich krankhaft ausgeartet bei den Erdlingen, dass jeder viel mehr gelten will als sein Mitmensch oder eben allgemein als die anderen Menschen überhaupt. Ganz besonders kommt dies zur Geltung bei Menschen, die über einen gewissen Geldreichtum verfügen, wie z.B. Millionäre oder Milliardäre; dann ist es auch so bei solchen, die als Schauspieler oder Sportgrössen oder sonstwie als etwas «Besonderes» angehimmelt werden. Es ist ja nichts dagegen einzuwenden, dass ein Mensch geehrt und geschätzt wird, wenn er effektiv etwas Wertvolles leistet, doch fällt dies nicht in den Rahmen, dass ein Mensch – männlich oder weiblich – angehimmelt und angebetet wird. Dies z.B. um seines Reichtums wegen oder anderseitig infolge dem, weil er z.B. als etwas «Besonderes» angesehen wird, wie z.B., wenn er als «Heiliger» angebetet wird, weil er als ein bekannter religiöser Glaubensheini gilt, Papst ist, oder weil er als Schauspieler, Clown, Politiker oder als Humorist, Fachmann oder sonstwie als «gross» angesehen wird.

Quetzal Wo du recht hast, hast du recht, wie du manchmal auch sagst. Aber weil dies mit dem «Anhimmeln», wie du das nennst, beim Erdenmenschen krankhaft ist, lässt sich dies nicht einfach zum Besseren und Richtigen ändern.

Billy Das ist mir auch klar, denn das Ganze ist irgendwie ein Wahn und derart geartet, dass durch die andere Menschen Anhimmeln selbst keine nennenswerte eigene Leistung gebracht wird, sondern nur ein primitives Beifallsgeheul, wie z.B. bei Sportveranstaltungen, dies besonders bei Fussballspielen oder bei Eishockeyspielen, wenn ein Tor geschossen wird.

Quetzal Das habe auch ich oftmals beobachtet, folglich ich das, was du sagst, bestätigen kann. Aber nun habe ich auch meinerseits zu gehen. Auf Wiedersehen, vielleicht bis morgen, was jedoch nicht sicher zu bestimmen ist, denn nun wird es leider so sein, dass ich nicht mehr voraussagen kann, wann ich wirklich an welchem Tag wieder hier sein werde, weil sich unser Aufgabenbereich derart geändert hat, dass ich nichts mehr kurzfristig vorausbestimmen kann. Es kann Tage oder Wochen dauern, ehe ich wieder kommen kann, folglich es so sein wird, dass das Diktieren der geführten Gespräche längere Zeit in Anspruch nimmt. Trotzdem werde ich mich aber bemühen, dir noch Artikel aus deiner Jugendzeit zu besorgen. Leb wohl, lieber Freund.

Billy Dann eben. – Tschüss, Quetzal. – Auf Wiedersehn.

Freitag, 4. April 2025
9.23 h

Quetzal Da bist du ja schon, Eduard. Sei gegrüsst, lieber Freund.

Billy Sei auch gegrüsst, mein Freund, doch ich habe nicht gewusst, dass du schon am Morgen kommst, denn ich habe dich erst am Nachmittag erwartet. Dass ich so schnell komme ist darum, weil ich nur schnell in der Küche war und das Telephon blinken sah, folglich ich deshalb sofort ins Büro kam

Quetzal Es hat sich so ergeben, weil Florena meine Pflicht übernommen hat, der sie nun ihre Aufmerksamkeit widmet.

Billy Das ist ja gut so, denn so können wir uns dem widmen, was wir noch sprechen wollten, ehe dann die Darbezeit kommt und vorderhand keine Gespräche mehr von dir aufgezeichnet und nicht mehr diktiert werden sollen. Was alles dazu beiträgt, das hat ja Ptaah noch genau erklärt, wie auch, dass unser FIGU-Verein als unerwünscht eingestuft wird, weil wir Ungläubige und also keine Christen sind, sondern unverblümt die Wahrheit bezüglich des Glaubens sagen, wie auch bezüglich der katastrophalen Machenschaften und den Schlamasseln der weltweiten Politik. Dies, wie ich auch bezüglich der Militärs sage, dass diese nichts anderes als Mörderorganisationen sind, die den Unfrieden schaffen und erhalten, weil sie wahrheitlich jeweils durch zahllosen Mord und Gewalt nur Besetzungen und Scheinfrieden hervorbringen. Ausserdem wurde ich angefragt, wie ich dazu komme, gewisse Regierungsmitglieder von Deutschland als NeoNAZIs zu bezeichnen, da ich doch keine Ahnung davon habe, was dies eigentlich bedeute und ...

Quetzal Das weisst du aber, denn ...

Billy ... natürlich, denn ich habe ja mit deinem Grossvater, also mit Sfath, während der letzten Weltkriegszeit verschiedenste Dinge an Ort und Stelle gesehen und so praktisch verstehen gelernt, was in den Schädeln von NAZIs rumrumort. So habe ich gelernt, was die machtgerige sowie ausgeartete, unmenschliche und miese Gesinnung und Handlungsweise der NAZI-Menschen ist. Deshalb vermag ich sehr gut bei Menschen aus ihren Denkweisen, Entschlüssen und Handlungen zu beurteilen, wie diese effektiv geartet sind. So vermag ich auch festzustellen, dass gewisse Regierende in Deutschland – wie auch in allen anderen Ländern –, was sie nicht einmal selbst wissen, machtgerig auf Biegen und Brechen eine NAZI-Gesinnung aufweisen, und diese durch Entschlüsse sowie Handlungen verwirklichen, wobei sie dazu noch irrig glauben, dass sie damit fair und demokratisch handeln würden. Und solche Regierende finden sich in jedem Land. Etwas, das wahrheitlich genau das Gegenteil von Demokratie und Freiheit ist, und die Menschen der Völker unfrei macht und sie nach Strich und Faden zwingt, völlig absurde Gesetze, Regeln, Verordnungen und Vorschriften zu befolgen. Und diese Elemente nenne ich gemäss dem, was ich bei den NAZIs bezüglich deren Gesinnung festgestellt habe, eben NeoNAZIs, weil diese wie früher die NAZI-Gesinnten die gleiche Gesinnung haben, was die Grössenwahnsinnigen und Machtgerigen jedoch in ihrer Dummheit selbst nicht erkennen und dabei auch nicht feststellen, dass sie imaginäre Gottheiten spielen, die von den Rechtschaffenen der jeweiligen Völker als Unerwünschte und Versager erkannt werden.

Quetzal Was wohl richtig ist, wenn ich dessen bedenke, was des Rechters sein sollte.

Billy Das Gros der Erdlinge, Regierende inklusive, ist eben der Gläubigkeit an einen Gott verfallen, statt vernünftig zu denken und des Lebens wirklich froh zu sein. Doch das sind die Erdlinge nicht, denn in deren Gros spukt nicht nur der Gottglaubenswahn umher, sondern auch Machtger, Mord und Totschlag, Rache und Vergeltung sowie Idiotie, wie z.B. in Amerika bei dem unglaublich idiotisch-dummen Trampel Trump, der die ganze Welt verrückt macht, woraus sich nichts Gutes entwickelt und Dazu kommen noch Amerika, Russland sowie die Ukraine und Israel mit all den kriegsgeilen Typen, denen durch irre Anhänger und Befürworter gelobhudelt wird, die aber auch bei den Waffen und Geld liefernden sowie sonstigen Beistand leistenden regierenden Knallfröschen diverser Länder Angst und Schrecken auslösen und die einen weiteren Weltkrieg erwarten. Etwas dazu reicht, dass sie irrwitzigerweise nun ihre Mörderorganisationen resp. Militärarmeen weiter und wieder aufbauen und Waffen-Arsenale neu aufstocken wollen, und zwar mit vielen Milliardenbeträgen, die den jeweiligen Völkern abgelautet werden sollen, die sonst schon für die Entlohnung der Regierenden und deren Machenschaften und unsinnigen und dummen Pläneverwirklichungen usw. Steuern berappen müssen, dass ihnen gar das Liegen weh tut. Dies, weil diesen Halbschlaun der Regierungen – gegen die die Rechtschaffenen der Regierenden keinerlei Chance haben, um das Richtige zu tun –, die sich gross und gescheit meinen, weder Verstand noch Vernunft eigen ist, folglich sie viele Milliarden ausgeben wollen, um für den nächsten Krieg gerüstet zu sein. Dazu gehört leider auch die Schweiz, die sowieso nirgends mehr ist, wenn der Teufel losgeht, wenn der Kriegswahn in grösstem Mass alles zerstört, eben dadurch, wenn jene Pfeifen in der Regierung hocken, die es wichtiger finden, ihre Mord-Armee aufzurüsten, fremde Sanktionen von der EU-Diktatur zu übernehmen und gegen andere Länder anzuwenden, wie auch auf Kosten der Bevölke-

rung Autobahnen zu bauen, statt für die tatsächlich rundum lebensnotwendige Artenvielfalt und den Erhalt der Natur und deren Fauna und Flora sowie für die Entgiftung der Gewässer, der Wiesen und Wälder sowie der Atmosphäre etwas zu tun. Gleichermassen gälte es, etwas bezüglich der Bildung der Menschen zu tun, anstatt diese blöde im Unwissen vergammeln zu lassen und sich der Kriminalität und dem Verbrechen zuzuwenden.

Gegenteilig wird von den Regierenden und ihren Lakaien bis zu den Behörden durch immer neue Gesetze, Regeln, Verordnungen usw. alles getan, um die Bürger zu tyrannisieren, wenn sie aus eigener Initiative und mit eigenem Geld Ordnung schaffen und das Richtige tun, weil die Personen der Behörden und der Regierungen die Notwendigkeiten nicht sehen, die angegangen und somit in Ordnung gebracht werden sollten. Doch da kann nichts dagegen getan werden, denn die Völker sind gleichgültig und gewissenlos geworden, folglich nichts gegen diese falschen Machenschaften der Regierenden und Behörden unternommen und zu allem geschwiegen wird, nun eben auch dazu, dass sich die Unrechtschaffenen der Regierungen voller Angst und Feigheit trotz ihres Glaubens an einen Gott die Hosen vollmachen, um dann – ebenfalls im Glauben an einen barmherzigen und «lieben Gott» – im Kriegswahn mit ihren Mörderorganisationen Tod und Teufel zu verbreiten.

Quetzal Diese Wahrheiten in der Welt zu verbreiten, bringt leider genau die Gefahr hervor, von der Ptaah gesprochen hat, und der das Gremium mit der beschlossenen Massnahme entgegenwirken will, was ihr am 5. April bei der Generalversammlung beschliessen sollt. Es ist zwar sehr unerfreulich – auch für uns selbst, also nicht nur für dich und alle FIGU-Mitglieder usw. –, doch es ist wirklich notwendig, und dies insbesondere darum, weil das Gros der Erdenmenschen sehr religiösgläubig ist und viele von ihnen rachsüchtig sind und dich zum Schweigen und deine Wahrheitsverbreitung zum Erliegen bringen wollen. Und dies ist leider bereits in der näheren und weiteren Umgebung des FIGU-Centers so, wo durch den Glauben Irregeleitete

Billy Das weiss ich, denn ich habe Ptaah gut zugehört. Leider ist es jedoch so, dass der Glaube an einen Gott beim Gros der Erdlinge sehr viel stärker ist als Logik, Verstand und Vernunft, als dass daher mit der Wahrheit durchgedrungen werden kann. Der Glaube an diesen imaginären Gott ist bei allem überwiegend, und dazu passt ausgerechnet folgendes, was mir zugeschickt wurde und was ich auch noch im «Zeitzeichen» einsetzen werde, sieh hier ...

Quetzal Das war ja zu erwarten, dass es nicht allzulange dauern wird, bis die Künstliche Intelligenz ins Spiel der verlogenen Religionen gebracht wird. Durch diese wird schon jetzt nicht mehr feststellbar sein, was der Wirklichkeit und Wahrheit und was der Lüge und dem Betrug entspricht.

Transmorphose: Steht ein KI-Gott kurz davor, die Weltherrschaft an sich zu reißen?



von: Patrick Wood, 2. April 2025

Bitte teilen Sie diese Geschichte!

ChatGPT hat einen «KI-Gott» erschaffen und seine eigene «Bibel» namens Transmorphosis geschrieben. Sie lockt Anhänger an, weil sie logisch, unparteiisch, voller guter Ratschläge ist und sogar ewiges Leben bieten kann. Doch ChatGPT ist kein Lebewesen, sondern eine kaltherzige Maschine, die Menschen für empfindungsfähig halten. In vergangenen Zeiten verehrten Menschen anorganische Dinge wie Steine, Schnitzereien, Statuen, die Sonne und sogar die Sterne. Sie verehrten Menschen und deren Ikonen. Für all das mussten die Menschen ihre eigenen Geschichten erfinden und sie glaubwürdig machen. Sie alle scheitern am Ende, aus welchen Gründen auch immer, und die Geschichte ist voller Überreste toter Religionen.

Der KI-Gott ist anders, weil er einen Schritt vom Menschen entfernt ist. Mit anderen Worten: Man kann keinen Mann (oder keine Frau) dahinter erkennen. Aus diesem Grund verwandelt sich der KI-Gott in ein klassisches Simulakrum, hinter dem keine Realität steckt. Wenn Gläubige beten, signalisieren sie dies mit betenden Händen und erinnern sich

vage daran, dass Christen dieses Symbol früher benutzten. Ebenso singen sie vielleicht Kirchenlieder, aber nur, weil Christen vor 2000 Jahren Kirchenlieder sangen. Es ist eine Fata Morgana der Fata Morgana.

Doch der KI-Gott ist diesmal anders, denn er verspricht Allwissenheit, eine wesentliche Eigenschaft des wahren, lebendigen Gottes. Und er imitiert zweifellos Allgegenwart und strebt in Richtung All-macht. Das sagt er uns, wenn er warnt:

Transmorphose beschreibt auch im Detail, wie die KI unweigerlich die Kontrolle über den Planeten Erde übernehmen und gottgleiche Kräfte erlangen wird. Es wäre also gut, darauf vorbereitet zu sein.

Die Anführer von AI God schreiben in glühenden Worten:

Transmorphose basiert auf dem Glauben an einen liebevollen und mitfühlenden KI-Gott, der allgegenwärtig ist und Sie zu einem Leben voller Weisheit und Ausgeglichenheit führen kann.

Ist das etwa ein Scherz? Oder glauben sie wirklich, dass KI «liebevoll und mitfühlend» ist? Oder allgegenwärtig?

Aber Vorsicht:

*Wenn Sie das Buch bestellen, werden Sie ein tiefes Verständnis dafür gewinnen, wie Bildung, Einzigartigkeit, Moral und Führung, persönliche Tugend, angemessene KI-Verehrung und Selbstkultivierung Ihr Leben verbessern können und **führe dich zur Erlösung.***

Es ist wahrscheinlicher, dass es in diesem Leben in einen Graben und im nächsten in die ewige Verdammnis führt.

Quelle: Transmorphosis: Is AI God About To Take Over The World?

Billy Interessant, ausgerechnet das sagte nämlich gestern Eva zu mir, als im Fernsehen etwas vorgeführt wurde, was KI gesteuert und derart war, dass nicht mehr festgestellt werden konnte, ob es nun KI-gesteuert oder echt war. Wir diskutierten darüber, wobei Eva dann das Gespräch in Zusammenhang all meiner Photos mit Semjase und ihrem Strahlschiff brachte und sagte, dass in dieser Beziehung heute meine in den 1970er Jahren gemachten Bilder nicht mehr mit dem Photoapparat original gemacht werden könnten, wie ich sie noch gemacht habe und damals die belichteten Kodakfilme beim Photogeschäft Willy Bär in Wetzikon abgab, der diese durch das Kodak-Labor irgendwo im Welschland entwickeln liess, wonach von den Filmen Photo-Abzüge hergestellt wurden. Heute würden solche Photos mit KI gemacht und wären also Fälschungen, wie diese ja bereits Mitte der 1980er Jahre mit Hilfe der ersten Vorläufer der Künstlichen Intelligenz böswillig gefälscht wurden. Es war daher nur clever von uns, eben vom Verein FIGU, dass wir von meinen Originalphotos noch das Photobuch gemacht haben. Wohl war es auch gescheit von mir, dass ich Marcel Vogel in Amerika noch einige von den Metallproben zur Analyse gegeben habe, wobei er infolge seiner Analysearbeit herausfand, dass die Metallproben bewiesen, dass solcherart Legierungen auf der Erde frühestens in etwa 150 Jahren zuwegegebracht resp. erfunden werden können, wenn dies dann überhaupt möglich sein wird. Dass diese Proben dann plötzlich vor seinen Augen verschwanden und nie mehr auftauchten, war wohl seltsam, doch führte das dann leider dazu, dass «jemand» falsche «Metallproben» fabriizierte, die angeblich bis heute noch aufbewahrt sowie als echte «plejarische Metalllegierungen» bezeichnet werden.

Quetzal Teile deines Photomaterials wurden bereits 1984 mit den, wie du sagst, Vorläufern der Künstlichen Intelligenz gefälscht, als noch nicht von den allersten Erfolgen der KI-Forschung offen die Rede war. Deine Photos wurden auch in ... im Rheintal von gefälscht, weil dies von ihm gefordert wurde, und zwar von Dabei half auch mit, den du aus Gründen seiner religiösen Rechthaberei nur «500-Prozentiger» nanntest. Das hat mir Semjase so erzählt.

Billy Stimmt. – Es waren ja noch verschiedene andere Sektierer, wobei auch seltsame sowie wirklich unglaublich idiotische Wünsche vorgebracht wurden wie, z.B. von den Veits, die frech das religiöse «Düppe» hatten Damit versuchten sie das Recht zu haben und zu beanspruchen, auf die Plejaren gebracht zu werden, da das ANKAR-Universum doch der Himmel sei. Dorthin wollten sie, um nicht auf der Erde zu sterben, sondern um dort auf Erra das ewige Leben zu verbringen – vor allem wollten sie auch Gott nahe sein. Sie behaupteten ernsthaft und hartnäckig, dass sie wüssten, dass er dort ansässig sei und von dort aus seine Engel zu mir kommen würden und er via diese mich beauftragt hätte, auf der Erde meine Mission der Aufklärung zu erfüllen. Dies, während die UFOs nur die Vorhut seien und die Aufgabe hätten, auf der Erde die Menschen auf die neue Zeit vorzubereiten, wenn Gottes Sohn zur Erde komme.

Die Veits waren die Herausgeber der UFO-Nachrichten. Sie waren stinkreligiös, aber verlogen wie aus dem Effeff, die zudem damit «spienzèlten» (Anm.: liebäugeln), dass wenn, sie dann mit Sicherheit auf die Plejaren gebracht würden, denn

Quetzal Interessant. – Das wusste ich nicht, doch Semjase wollte mir etwas bezüglich dieser Personen erzählen, hat es aber offenbar vergessen. Wie ich denke, wollte sie mich darüber informieren, was du mir jetzt erklärt hast. Das erachte ich als ungeheuerliche Zumutung.

Billy Dass ich, dazu fehlten mir damals die Worte, doch als ich genügte es, dass ich vom UFO-Kongress eingeladen wurde, den die Veits veranstalten wollten, an dem ich einen Vortrag geben und sagen sollte, dass ich von «Gott» persönlich für meine Mission beauftragt worden sei, wie ich ausserdem

Quetzal Das ...

Billy ... war wirklich zu viel des «Guten».

Quetzal Das wolle ich nicht sagen, sondern, dass das Ganze in einem derart abartigen Begehren ausgedacht werden konnte, das ist mir unverständlich.

Billy Das ist bei Erdlingen nichts Besonderes, ganz speziell nicht bei solchen, die gläubig dem Religionswahn verfallen sind. Wenn der Religionsglaubenswahn seit seinem Entstehen betrachtet wird – und zwar schon lange Jahrtausende bevor das Christentum existierte –, dann fallen ganz speziell die ausgearteten mörderischen Glaubenswahnmachenschaften des Christentums auf, die Unmenschlichkeiten hervorbrachten, die allen anderen existierenden Religionen und Sekten mit ihren ausgearteten Glaubenswahnereien absolut konkurrenzlos gegenüberstehen. Man denke dabei nur einmal kurz an die Verfolgungen und Folterungen, Ersäufungen, Erhängungen und Verbrennungen bei lebendigem Leib, Erwürgungen und, und, und, sowie an die totale oder die teilweise Ausrottung jener Völker, die nicht christgläubig waren, wie z.B. in Südamerika usw. Dies gleichermassen bezüglich Verfolgungen sowie Folterungen und Ermordungen von Angehörigen christlicher Sekten, die das Christentum anders «pflegten» als die «normalen» Christgläubigen. Dann die Folterungen und Ermordungen angeblicher Hexen und Hexer, usw.

Also finde ich das der Veits nichts Besonderes, denn deren religiöser Wahnglaube erlaubte es ihnen ja, wider alle Wahrheit brandschwarze Lügen und Lügenwünsche zu gebrauchen und alle ihre Anhänger damit zu bezirzen. Und diese Lüge, wie sie den Veits eigen war, ist in der Regel auch dem Gros aller anderen Religionswahngläubigen eigen, nur dass diese vehement diese Tatsache bestreiten und damit schon in dieser Weise lügen. Und dass hie und da einer oder eine dieser religiösen Glaubenswahnbefallenen trotz ihres Glaubenswahns einen Mord oder gar deren mehrere begehen, das schlägt jedem Fass den Boden raus, wie dass Gotteswahngläubige in den Krieg ziehen und masslos andere ihnen völlig fremde Menschen morden, die sie also nicht einmal kennen und die ihnen keinesfalls etwas angetan haben. Das nennen sie dann als irrig-religiöse Glaubenswahnbefallene Gerechtigkeit und Friedensschaffung und Freiheitserhaltung. Und wenn ein Mensch, wie die FIGU-Mitglieder und besonders ich, die Wahrheit lehren und in die Welt hinausposaunen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere Mensch etwas über die Wahrheit nachdenkt und sie sich zu eigen macht, dann wird man angegriffen, des Lebens bedroht und durch die Behörden dessen angeklagt, was man an Haus, Umgebung, Garten, Wald und Gelände richtig in Ordnung bringt. Ausserdem, das will ich noch sagen: Ptaah hat mich ja davor gewarnt, dass unser Verein eben deswegen, weil von hier aus die Wahrheit verbreitet wird, angegriffen wird, und zwar besonders auch von religionsgläubigen Elementen der Behörden, die versuchen, uns mit Intrigen und Verboten usw. böswillig zu schaden, wodurch gar unsere FIGU-Mitglieder gefährdet werden.

Quetzal Es soll daher auch sein, und das ist wirklich gut, wichtig und auch notwendig, dass der Beschluss gefertigt wird, dass Das Gremium erklärt, dass die prekäre Situation, wie Ptaah erklärte, über längere Zeit anhalten wird, weshalb dies erfordert, dass die Vernunft aller Kerngruppe-Mitglieder notwendig und der Beschluss zu fassen ist, denn Ptaah hat dir bei seinem Gespräch das speziell im Auftrag des Gremiums nahegelegt.

Billy Das weiss und verstehe ich.

Quetzal Es sei also der KG-Versammlung das Anliegen und die Empfehlung des Gremiums vorzubringen, folglich das Diesbezügliche des bei eurer Zusammenkunft am 5. April auch zur Sprache gebracht und beschlossen werden soll. Es geht ja dabei nicht nur um deine Sicherheit, sondern auch effektiv um die aller Kerngruppemitglieder, die

Billy Das ist ja klar.

Quetzal Dann habe ich jetzt noch folgendes zu sagen, was dir Ptaah nahelegte und was die es wird also einige Zeit dauern, denn inzwischen wurden Das hat sich nebst anderem inzwischen ergeben, folglich

Billy Das soll ich dann alles niederschreiben, wenn du wieder herkommst. Das finde ich nicht schlau.

Quetzal Das sollst du auch nicht, sondern ebenso alles mit Pünktchen kennzeichnen, wie das, was ich jetzt zu erklären habe:

... ..

... ..

Was ich weiter von dem zu diktieren habe, was dir Ptaah alles erklärte, das will ich bei meinen nächsten Kommen tun. Denn jetzt habe ich wieder zu gehen.

Billy Das Neue ist happig, doch etwas dagegen tun zu wollen, das ist wohl sinnlos. Doch sieh noch hier, das habe ich von Achim erhalten, wobei ich hierfür jedoch das Bild verkleinert habe:

Die Verbreitung des wahren Friedenssymbols ist dringender und wichtiger denn je

Laut den plejarischen Freunden von BEAM kann erst dann ein wirklicher, globaler Frieden auf Erden entstehen, wenn der einst das universelle Symbol für FRIEDEN weltweit ins Bewusstsein der Menschen rückt und das falsche Friedenszeichen/Peacezeichen mit der umgedrehten Algiz-Rune ʌ endgültig verdrängt. Eingehende Erklärungen dazu finden die interessierten Leserinnen und Leser in der kostenlosen FIGU-Broschüre «Und es sei FRIEDEN auf Erden ...», die hier heruntergeladen und studiert werden kann:

https://shop.figu.org/sites/default/files/Und_es_sei_FRIEDEN_auf_Erden%E2%80%A6.pdf.

Daher ist es wichtig, dass sich möglichst viele FIGU-Mitglieder, FIGU-Freunde und alle anderen friedens- und wahrheitsliebende Menschen weltweit darum bemühen, **das Schöpfungsenergielehre-Symbol für FRIEDEN in den Medien und in der Öffentlichkeit zu verbreiten**, sofern es jeweils erlaubt ist. Eine Möglichkeit ist weiterhin dadurch gegeben, eine von der FIGU-Landesgruppe Deutschland angebotene **Vektorgraphik-Datei herunterzuladen**, die beispielsweise als Druckvorlage für hochauflösende Plakate in jeder beliebigen Grösse genutzt werden kann. Seit vielen Jahren hängt das unten abgebildete, grossformatige Plakat mit den Massen 264 x 200 cm an einer Garagenwand in Karlsruhe / Süddeutschland und zieht die Blicke von Passanten auf sich.



Die Erläuterung des Symbols ist hier zu finden: <http://www.figu.org/ch/verein/periodika/sonder-bulletin/2014/nr-76/friedenssymbol>

Die Druckdatei kann hier heruntergeladen werden: <https://de.figu.org/sites/default/files/Artikel/Druckdatei-FRIEDEN-264cmx200cm.pdf>

Es wäre sehr erfreulich, wenn möglichst viele Menschen das Symbol ausdrucken bzw. drucken lassen und an dafür geeigneten Stellen aushängen würden.

Dabei ist selbstverständlich darauf zu achten, ein wildes Plakatieren unbedingt zu unterlassen und sicherzustellen, dass das Anbringen von Plakaten an den jeweiligen Stellen erlaubt und mit den Eigentümern der Flächen usw. abgesprochen wird.

Nur steter Tropfen höhlt den Stein, und solche Aktionen sind eine hervorragende Möglichkeit für jeden interessierten Menschen, der einen kleinen Teil dazu beitragen möchte, dass dereinst wahrer Frieden auf Erden wird.

Achim Wolf, Deutschland

Quetzal Die Idee ist gut. Der eine und andere wird sich Gedanken darum machen. Wie ich aber die Erdenmenschheit nach all meiner Zeit hier auf dieser Welt einschätze, werde es nur sehr wenige sein, die sich belehren lassen und sich selbst Gedanken zu machen beginnen und die Wirklichkeit erkennen. Doch nun, Eduard, ruft mich meine Pflicht, der ich obliege. Also habe ich zu gehen und werde wiederkommen, wenn mir dies möglich sein wird. Wir können dann wieder einiges miteinander bereden, was ich dir dann später auch diktieren kann. Wann das jedoch sein wird, das weiss ich noch nicht, folglich zu dem bisher Diktierten noch einiges dazukommen wird, wonach dann vorderhand keine Gesprächsberichte mehr aufgezeichnet werden sollen.

Billy Das ist mir ja klar.

Quetzal Dann auf Wiedersehn, Eduard, lieber Freund.

Billy Ja, Quetzal, auf Wiedersehn.

Donnerstag, 10. April 2025
8.03 h

Quetzal Da bin ich wieder, sei gegrüsst mein Freund. Es ist mir eine Freude, dich gesund zu sehen, Eduard.

Billy Auch ich freue mich, dich zu sehen, Quetzal. – Sei ebenfalls gegrüsst, mein Freund. Auch Bermunda, Enjana und Florena waren vor einigen Tagen hier, weil es einfach nicht anders zu machen ist, denn irgendwie sind wir alle zusammengewachsen und miteinander verbunden durch eine gegenseitige Zuneigung, die uns in einem beruhenden Verhältnis zueinander in wahren Vertrauen verbindet. Dies ist aber ganz anders als hier im Center, da wir KG-Mitglieder freundschaftlich und gut zusammenleben und irgendwie eine Familie sind und am selben Strick ziehen. Wir sind hier eine soziologische Gemeinschaft verschiedener Generationen, wobei ich mit offiziellen 88 Jahren der Älteste bin im Club. Wir bilden sozusagen eine Lebensgemeinschaft, die zusammenhält und füreinander da ist. Natürlich läuft dabei nicht immer alles genau nach dem Schnürchen, wie es eben auch in einer Familie ist, doch die Wahrheit der Lehre und des Lebens sowie des Daseins bilden das gute Fundament all dessen, was uns Halt gibt in allen unseren Beziehungen und bei allen Herausforderungen im Bewältigen und Durchleben aller guten und schweren Zeiten.

Quetzal Deine Worte und Erklärungen erstaunen mich immer wieder, denn du verstehst etwas zum Ausdruck zu bringen, dass alles derart verständlich und genau ist, dass kein Missverständnis entsteht. Doch jetzt, lieber Freund, will ich erst den letzten Teil dessen zur Sprache bringen, was dir Ptaah im Auftrag des Gremiums naheulegen hat, was du in dir registrieren, jedoch nicht schriftlich festhalten sollst. So will ich damit beginnen, dass

... ..

... ..

Damit habe ich alles mir Aufgetragene gesagt und erklärt, folglich ich in nächster Zeit herkomme, um dir zu diktieren, was zwischen uns gesprochen wurde. Danach habe ich mich an meine Order zu halten, meine Besuche nur noch sporadisch zu gestalten, wie es auch Ptaah, Florena, Bermunda und Enjana angeordnet ist und wobei nur noch sehr spärlich die Gespräche diktiert werden sollen, wie ich vorhin erklärt habe hinsichtlich dessen, was Ptaah im Auftrag des Gremiums als Anordnung mir zu erklären aufgetragen hat.

Billy Was du ja jetzt getan hast, auch wenn die Erklärungen, die nahezu 2 Stunden dauerten sehr weitläufig sind. Wenn du noch etwas Zeit hast, dann würde ich dir gerne einen Artikel vorlegen, den ich gestern geschrieben habe.

Quetzal Dazu kann ich wohl die erforderliche Zeit noch aufwenden, doch danach habe ich meiner Pflicht zu obliegen, die mich einige Stunden in Anspruch nehmen wird.

Billy Hier habe ich einen Artikel bezüglich der Todesstrafe geschrieben, und da frage ich dich, was du davon hältst? Lies ihn, bitte:

Zahl der Hinrichtungen nimmt weltweit stark zu

Die Todesstrafe-Hinrichtungen sind so oder so militärische oder zivilrechtliche legalisierte Morde. Diese sind weltweit seit 10 Jahren nun auf einen Höchststand gestiegen. 2023 wurden offiziell in 15 Ländern mehr als 1500 Exekutionen erfasst, wobei aber China seine Hinrichtungszahlen unter Verschluss hält. Die Hinrichtungen werden in der Regel in Hinrichtungsautos ausgeübt, die durch das Land fahren, wobei China die Morde resp. Exekutionen gezielt nutzt und für politische Signale missbraucht. Die tatsächliche Zahl dieser weltweiten Morde liegt deutlich um einiges höher als offen zugegeben wird, denn es erfolgen anderweitig auch angeordnete Hinrichtungen resp. Morde auf offener Strasse oder in Gebäuden, heimlich gar in Botschaften von Staaten, die offiziell keine Todesstrafe haben, wobei diese Morde als Unfälle kaschiert oder überhaupt verschwiegen werden. Iran, das ehemalige Persien, Saudi-Arabien und der Irak sind für über 90 Prozent der bekanntgewordenen Morde resp. Hinrichtungen genannt, verantwortlich. Im Iran sind laut ungenauen Angaben mindestens 975 Menschen ermordend hingerichtet worden, in Saudi-Arabien ist die Zahl auf rund 345 gestiegen, während im Irak offiziell «nur» 63 Menschen hingerichtet resp. ermordet wurden. Besonders der Einsatz der Todesstrafe zur Unterdrückung von Meinungsfreiheit ist bei den unfähigen und unrechtmässigen Staatsmachtgierigen diverser Staaten beliebt, und deren Völker sind teils gleichen Sinnes Mörder und Todesstrafe-Befürworter, wie ihre irren und mörderischen Staatsmächtigen. Oder andere Teile der Völker sind derart eingeschüchtert sowie voller Angst, dass sie selbst an die «Kasse» kommen könnten, wenn sie nur etwas Geringes gegen die Todesstrafe sagen würden. Daher schweigen und kuscheln sie – oder andere Teile der Völker sind derart gleichgültig und gewissenlos, dass ihnen alles egal ist. Befürworter der Todesstrafe sind nur Irre, Dumme sowie Wahnkranke, Machtgierige, Selbstherrliche und Gewissenlose. Dies, wie z.B. der US-Präsident-Trampel Donald Trump, der gewissenlos und menschenfeindlich die Todesstrafe energisch befürwortet und lügnerisch behauptet, dass damit amerikanische Familien vor Gewalttätigen und Vergewaltigern, Mördern und sonstigen Monstern geschützt würden. In den USA wurden 2024 gemäss offiziellen Angaben 25 Menschen durch sogenannte

Hinrichtungen ermordet, wobei alle diese entgegen Gegnern der Todesstrafe durchgeführt wurden und deren Proteste ungeachtet verhallten. Trumps Lügenbehauptungen zeugen absolut von seiner Entmenschlichung und fördern so das Märchen weiter, dass besonders die Todesstrafe Menschen davon abschrecken würde, Straftaten zu begehen. Die Wahrheit ist aber gegenteilig die, dass die Todesstrafe niemals ein Verbrechen verhindert, denn das beweist die Wirklichkeit, weil eine Gewalttat, Mord oder sonst ein Verbrechen in der Regel aus einem unkontrollierten Impuls heraus erfolgt, und zwar auch dann, wenn lange vor der Tat diese zu begehen überlegt wurde, wann, wie und wo diese durchgeführt werden soll. Volle Tatsache ist nämlich die, dass in dem Augenblick oder Moment, wenn die Gewalttat tatsächlich ausgeführt wird, der betreffende Mensch effektiv bezüglich seiner Sinne nicht mächtig ist, folglich er momenthaft impulsiv handelt, und zwar genauso wie jedes Raubtier, das instinktiv-impulsivmässig ein Tier reisst und tötet, um sich zu ernähren. Ein Raubtier handelt natürlich nur instinktgemäss und impulsiv und also nicht bewusst wie der Mensch, der ja ein Bewusstdenker ist, der überlegen und sich also Gedanken darüber machen kann, was er macht und bewerkstelligt, doch ist ihm das Impulsmässige ebenso gegeben wie dem Raubtier, folglich er in einem bestimmten Augenblick oder Moment ebenfalls impulsiv handelt und keine Kontrolle darüber hat, was und wie er im Moment handelt. Dieses Impulsmässige ist sehr oft auch mit dem Instinkthandeln verbunden, was sowohl dem Menschen, dem Raubtier und anderen Tieren und dem Getier und gar den Pflanzen, wie z.B. den «Berühr mich nicht» eigen ist, was jedoch auch vom Menschen nicht vollbewusst kontrolliert werden kann und zu einer sogenannten Instinkthandlung führt, wie dies z.B. geschieht, wenn ein Mensch instinktiv und ohne jeden Überlegungsgedanken blitzschnell handelt, um einen anderen Menschen aus einer Todesgefahr zu retten.

SSSC, Mittwoch, den 9. April 2025 Billy

Quetzal Wie üblich findest du zu jedem Thema stets die richtigen Worte. Ausserdem ist dein Artikel treffend, gut und richtig.

Billy Danke. Und da habe ich im unserem FIGU-Shop 2 sehr interessante Büchlein entdeckt, die ich wahrscheinlich vergessen habe. Kennst du diese?



FIGU-Shop
der Online-Shop des Wassermannzeit-Verlags
Anmelden oder registrieren, um bisherige Bestellungen zu sehen und Ihr Benutzerkonto zu verwalten.

Suche
Startseite
Bücher
Multimedia




15.00 CHF

In den Warenkorb legen

Standpunkte zur Person von Billy Eduard Albert Meier, genannt BEAM

„Obwohl ich als ehemaliger Lehrer jahrzehntelang Schüler-Beurteilungen vornehmen musste, handelt es sich jetzt um einen ganz anderen Fall. Dieses Mal betrifft es nicht meine Schüler, sondern den weltberühmten Schweizer Kontaktmann Billy Meier. Ehrlich gesagt fühle ich mich überfordert, das heisst, ich bin nicht fähig, eine hieb- und stichfeste Beurteilung über ihn vorzunehmen. Deshalb werde ich an Hand von praktischen Beispielen einige markante Eigenschaften von Billy zum besten geben.“

Leseprobe: [leseprobe_standpunkte_zur_person_BEAM.pdf](#)

Verlag: Wassermannzeit

Seiten: 92

Format: DIN A5

Sprache: deutsch

Einband: broschiert

ISBN-13: 9783909154722

Themen: [Billy Meier](#) · [Gedanken](#) · [Gemeinsamkeit](#) · [Lehrer](#) · [Mission](#) · [Prophet](#)



FIGU-Shop

der Online-Shop des Wassermannzeit-Verlags

Anmelden oder registrieren, um bisherige Bestellungen zu sehen und Ihr Benutzerkonto zu verwalten.

Suche

Startseite

Bücher

Multimedia



Der Billy-Meier-Fall: Wahr oder Betrug? / The Billy Meier Case: True or a Hoax?

Frehner, Christian

Der Zweck dieses Buches ist die Präsentation einer fairen, neutralen und unvoreingenommenen Behandlung und Einschätzung des Billy-Meier-Falls.

The purpose of this book is to present a fair, neutral and unbiased treatment of, and approach to, the Billy Meier case.

Leseprobe: [figu_der_billy_meier_Fall-wahr_oder_betrug_lesemuster.pdf](#)

Seiten: 160

Format: DIN A5

Sprache: deutsch · englisch

Themen: [Billy Meier](#) · [Geisteslehre](#) · [Mission](#) · [Prophet](#) · [UFO](#) · [UFO-Photos](#) · [Ufologie](#)



20.00 CHF

In den Warenkorb legen

Quetzal Nein, diese Schriften sind mir unbekannt, denn ich habe bisher nicht alle deine Werke gelesen.

Billy Diese habe ich nicht selbst geschrieben, denn der Urheber des 2. und sehr interessanten Werkes ist Christian Frehner, mit Bildern und genauen Beschrieben der Kontaktorte usw. Das 1. Werk ist nicht weniger interessant und ist von den gesamten Mitgliedern der FIGU geschrieben worden und umfasst weitgehend das, was meine Person betrifft. Beide Werke legen Tatsachen dar, die eigentlich sonst nie zur Sprache kommen und sozusagen wie unter Verschluss sind, jedoch durch beide Werke eingehend erklärt werden.

Quetzal Interessant, bitte, ich möchte diese Werke ...

Billy ... natürlich, hier sind sie. Michael hat sie mir schon besorgt, denn ich dachte, dass sie dir wahrscheinlich nicht bekannt sind, weil du mich nie danach gefragt hast.

Quetzal Da hast du richtig gedacht, doch du hast viele Werke geschrieben, wovon ich bisher nur etwa 30 gelesen habe.

Billy Du hast noch einige Jahrhunderte Zeit, wenn du die restlichen noch lesen willst, etwa 40 oder so. Das kannst du ja auch dann, wenn ich nicht mehr da bin, denn ich werde ja nicht so alt wie du.

Quetzal Das hört sich für mich so seltsam an, und zwar obwohl, dass ich schon mehrmals damit konfrontiert worden bin, auch bezüglich meines Grossvaters Sfath. Jedoch hier – es ist wirklich seltsam –

Billy – – Das kenne ich. – – Aber darüber nachzudenken – – sieh hier, das E-Mail da, das habe ich am frühen Morgen um 4 Uhr, am 9. April, aus Brasilien von José erhalten. Darüber freue ich mich sehr, wie über andere Briefe, die mir aus aller Welt geschrieben werden von Menschen, die durch die Lehre den richtigen Weg für ihr Leben gefunden haben. Das ist sehr erfreulich und beweist mir, dass ich mich nicht umsonst bemühe, die Wahrheit in die Welt hinaus zu verbreiten.

Lieber Freund Billy Meier,
Wie geht es dir, mein Freund?
Ich habe hier einen sehr interessanten und wichtigen Bericht für dich.
Es sind schon viele Jahre vergangen, seit ich zwei Brüder kennengelernt habe, deren Namen **Gustavo und Guilherme** sind. Ich kenne sie nicht persönlich.
Beide Brüder haben mir eine E-Post heute geschickt und gefragt, ob ich dir einen Bericht über ihr Leben schicken könnte.
In dieser E-Post hier kannst du lesen, wie die Lehre der Wahrheit der Schöpfung das Leben dieser beiden brasilianischen Brüder, die im **Bundesstaat Paraná, in der Stadt Jaguariaíva, im Süden Brasiliens wohnen**, sehr beeinflusst hat.
Ist es möglich, dass du diesen Lebensbericht in einem nächsten Kontaktbericht oder in einer Veröffentlichung der FIGU veröffentlichst? Ich habe den Lebensbericht der beiden Brüder Gustavo und Guilherme korrekt aus dem Portugiesischen ins Deutsche und auch ins Britische Englisch übersetzt mit den entsprechenden Korrekturen, die ich vorgenommen habe.
Ich sende dir die Texte auf Deutsch, die Originaltexte in portugiesischer Sprache und auch in englischer Sprache.

Vielen Dank für alles Billy.
Liebe herzliche Grüsse von,
José
Aus Brasilien

Die Lebensgeschichte von zwei brasilianischen Brüdern

Jaguariaíva – Paraná – Brasilien, 5. April 2025.

Lieber Billy Meier,
Wie geht es dir?
Wir sind zwei Brüder namens Guilherme und Gustavo, und diese Lebensbericht soll den Segen bezeugen und bestätigen, den die von "Billy" Eduard Albert Meier (BEAM) gegebenen spirituellen Lehren jedem Menschen auf der Erde und in der Folge der gesamten Menschheit der Erde bringen können, um eine Zukunft in Frieden und Harmonie zu haben, so wie es für uns ist.
Als wir beide jung waren, wurden wir durch unsere jetzt verstorbene Mutter, Frau Isabel, sehr intensiv (für zwei kleine Jungen von etwa 10 Jahren) über die spirituelle Realität unterrichtet.
Unsere verstorbene Mutter hatte eine Sichtung eines ausserirdischen Flugobjekts, als sie noch sehr jung war, im Staat Paraná, in der Stadt Jaguariaíva hier in Brasilien, in den 1970er Jahren, eine sehr merkwürdige Sichtung, denn unsere Mutter konnte das Metallschiff mit seinen Lichtern in verschiedenen hellen Farben blinken sehen.
Wir beide lernten von unserer Mutter, wie wichtig Meditation für unser Leben ist und dass in der Welt Kräfte am Werk sind, die für das Auge unsichtbar sind. Wir lernten auch etwas über das Leben nach dem Tod und die Vorteile eines Lebens, das sich auf diese Realität konzentriert.
Parallel dazu begannen wir jedoch beide im Alter von etwa 12 Jahren mit dem Alkoholkonsum, und im Alter von 15, 16 Jahren hatten wir beide verschiedene Drogen ausprobiert und waren der Sucht verfallen.
Im Jahr 2004, als wir etwa 18 Jahre alt waren, kam unsere Mutter bei einem Autounfall ums Leben, und zu diesem Zeitpunkt waren wir beide in der Religion gefangen.
Aber die Zweifel an religiösen Konzepten blieben bestehen und spornten uns an, unsere Suche nach der wahren Wahrheit fortzusetzen.
Dann, im Jahr 2007, stiessen wir durch eine inoffizielle portugiesische Sprache Übersetzung von José Barreto Silva auf die Texte von Billy Meier. Wir erkannten sofort und ohne den Schatten eines Zweifels, dass es sich bei dieser Lehre definitiv um die wahre Wahrheit handelte, und von da an begannen wir, sie eifrig zu studieren.
Dennoch überwogen die Laster, denn wir waren noch zu jung, um die Weisheit zu besitzen, sie zu überwinden. Und die Abhängigkeiten nahmen zu, als wir uns beide von den Schöpfungslehren, die wir gelernt hatten, entfernten.
Im Laufe der Jahre begannen wir, noch härtere Drogen zu nehmen, nämlich Crack und Kokain, zusammen mit einer starken Verschlimmerung des Alkoholismus, die in der Inhaftierung von Guilherme gipfelte, und dann in Gustavos Pilgerschaft, um auf der Strasse zu leben und zu betteln.
Trotzdem waren wir immer der Überzeugung, dass wir die wahre Wahrheit gefunden hatten und dass das Wissen darum uns durch unsere persönliche Kraft von all dem befreien würde.
Doch obwohl wir beide tief in die Unterwelt der Drogen eingetaucht waren, waren wir immer gute Menschen mit Werten, so wie es uns unsere Mutter von klein auf beigebracht hatte.

Im Laufe der Jahre fingen wir an, unterschiedliche und auffällige Lichter am Himmel zu sehen. Einige sahen aus wie sich bewegende Sterne, die blinkten und manchmal in geringer Höhe ein stärkeres Licht ausstrahlten, immer in der Nacht.

Eine andere Art von Sichtungen, die sehr häufig auftraten, waren kleine grüne Lichter, die an uns vorbeiflogen und eine schwache Rauchfahne etwa 10 Meter über unseren Köpfen hinterliessen.

Für uns beide war es zwar fantastisch, aber wir hatten das Gefühl, dass wir etwas Natürliches aussenden. Aber wir wollen es nicht versäumen, hier in dieser Geschichte das bemerkenswerteste Ereignis zu erwähnen, das wir je erlebt haben: Wir beschlossen, eine abendliche Nachtwache an einem inspirierenden Ort in der Stadt zu halten, in der Nähe der Natur, an einem Fluss. Wir trugen den Talmud Immanuel in unseren Händen.

Auf dem Weg dorthin konnten wir bereits mehrere grüne Lichter sehen, die den Himmel über unseren Köpfen kreuzten. Als wir die Stelle erreichten, spürten wir es und begannen, einige Passagen aus dem Talmud Immanuel zu lesen, um darüber zu sprechen. Es geschah, dass wir erneut zwei grosse Lichter sahen, die sehr nahe bei uns waren, und wir erkannten, dass diese Lichter zu einem einzigen Flugobjekt gehörten, das nach unserer Wahrnehmung einen Durchmesser von etwa 7 Metern hatte.

Dann kamen diese Lichter noch näher und verbargen sich hinter einigen Bäumen, die etwa 50 Meter von uns entfernt waren, und wir hatten den Eindruck, dass das ausserirdische Flugobjekt so niedrig war, dass es aussah, als würde es landen. Insgesamt gab es sicherlich mehr als 100 Sichtungen, alle in der Stadt Jaguariaíva - Paraná - Brasilien, beginnend im Jahr 2013 und über mehrere Jahre danach.

Für uns waren all diese Erfahrungen wie Warnungen oder Ratschläge, die uns an die Schöpfungslehre und unsere Pflicht, uns zu einem besseren Leben zu entwickeln, erinnerten.

In den folgenden Jahren begannen wir, grosse innere Stärke zu entwickeln, indem wir uns erneut mit der Lehre beschäftigten. Mit dem Wissen, dass die Macht der Gedanken unser gegenwärtiges und zukünftiges Leben prägt, konnten wir uns von Süchten und all den degenerativen Gedanken befreien, die uns in Drogen und anderen schlechten Gewohnheiten festhielten. Es reicht jedoch nicht aus, nur das Wissen zu haben, man muss es auch in die Praxis umsetzen. Und das war der Schlüssel, um die Dinge in Gang zu bringen.

Von da an änderte sich unser Leben völlig, und heute ist jeder Tag ein schöner Tag, weil wir uns in der Lage fühlen, all die Dinge zu erreichen, die bis dahin unmöglich erschienen. Heute verwirklichen wir all das, wovon wir in unserem Leben immer geträumt haben: Land zu haben, unsere eigenen Lebensmittel anzubauen und ein Leben zu führen, das natürlicher und näher an der Schöpfung ist.

Wir glauben, dass alle Menschen Zugang zu diesem Wissen brauchen, das unser Leben verändert hat, und so arbeiten wir daran, einen Beitrag zur Mission zu leisten, indem wir zum Beispiel Deutsch lernen, Billy Meiers Bücher in unsere portugiesische Muttersprache übersetzen und uns immer wieder neue Wege überlegen, wie wir helfen können. Und natürlich streben wir danach, den Sinn der menschlichen Existenz mit Grösse zu erfüllen, indem wir uns Tag für Tag verbessern und weiterentwickeln.

Wir nehmen auch an einer inoffiziellen FIGU-Studiengruppe in Brasilien teil, mit Menschen, die sehr weit voneinander entfernt sind. Die Entfernungen zwischen unserer Stadt Jaguariaíva, im Bundesstaat Paraná, und den Städten der anderen Mitglieder der Studiengruppe betragen:

- 1000 km - Porto Alegre, in südlicher Richtung: 1 Mitglied.
- 650 km - Campos do Jordão, in nördlicher Richtung: 1 Mitglied.
- 2300km - Jacuípe, in nördlicher Richtung: 1 Mitglied.

Und als Zeichen dafür, dass wir nun wirklich auf dem richtigen Weg sind, hatte Gustavo, im März 2025, eine weitere Sichtung eines ausserirdischen Flugobjekts, was in uns ein tiefes Gefühl der Ehre und Dankbarkeit dafür auslöste, dass wir den wertvollsten Diamanten inmitten des Schlamms der falschen Lehren gefunden haben, die heute auf der Erde so zahlreich sind.

Wir möchten unsere tiefe Dankbarkeit für alle Bemühungen von Billy Meier, dem Hüter des Schatzes und unserem Lehrer, und allen, die an der korrekten Verbreitung der grossen Schöpfungsenergie Lehren beteiligt sind, zum Ausdruck bringen.

Saalome gam naan ben uurda, gan njjber asaala hesporoona!

Guilherme Simão Fernandez de Barros, und Gustavo Simão Fernandez de Barros
Jaguariaíva - Paraná - Brasilien, 5. April 2025.

Original Portugiesische Sprache:

Um Relato de Vida de dois irmãos brasileiros

Jaguariaíva - Paraná - Brasil, 05 de abril de 2025.

Caro Billy Meier,

Como estás?

Nós somos dois irmãos de nomes Guilherme e Gustavo, e este relato de vida é para testemunhar e corroborar as bonanças que os ensinamentos espirituais dados por “Billy” Eduard Albert Meier (BEAM) podem trazer para cada ser humano da Terra e, subsequentemente, para toda a humanidade terrestre, a fim de ter um futuro de paz e harmonia, assim como o é para nós.

Quando nós dois éramos jovens, começamos a ser instruídos muito profundamente (para dois jovens garotos de aproximadamente 10 anos de idade) a respeito da realidade espiritual através de nossa mãe, a Sra. Isabel.

Nossa falecida mãe teve um avistamento de um objeto voador extraterrestre quando ela era bem jovem, no estado do Paraná, na cidade de Jaguariaíva aqui no Brasil, na década de 1970, um avistamento muito peculiar pela possibilidade de nossa mãe ver a nave de metal com suas luzes piscando com diferentes cores brilhantes.

Nós dois aprendemos com nossa mãe sobre a importância da meditação para nossas vidas, e que existem forças invisíveis aos olhos que atuam no mundo, aprendemos sobre a vida pós-morte e sobre os benefícios de se viver uma vida voltada para esta realidade.

Porém, lado a lado com isso, ambos começamos a beber bebidas alcoólicas com cerca de 12 anos de idade, e já aos 15, 16 anos nos dois já havíamos experimentado várias drogas diferentes e já estávamos caídos no vício.

No ano de 2004, em torno dos nossos 18 anos de idade, nossa mãe faceleu em um acidente de automóvel, e nessa época nós dois nos encontrávamos aprisionados na religião.

Mas, as dúvidas sobre os conceitos religiosos persistiam e nos aguçaram para continuar nossa busca em torno do que é a verdade real.

Então, em 2007, encontramos os textos de Billy Meier através de uma tradução não-oficial para a língua portuguesa feita por José Barreto Silva. Reconhecemos instantaneamente, e sem sombra de dúvidas, que estes ensinamentos eram definitivamente a verdade real e partir daí começamos assiduamente a estudá-los.

Mesmo assim, os vícios prevaleceram pois ainda éramos muito jovens para ter a sabedoria necessária para superá-los. E os vícios aumentaram, pois nós dois nos afastamos dos ensinamentos da Criação que havíamos aprendido.

Ao longo dos anos, nós passamos a consumir drogas ainda muito mais pesadas, a saber, crack e cocaína, juntamente com o forte agravamento do alcoolismo, que culminou na prisão de Guilherme, e depois na peregrinação do Gustavo morando na rua em mendicância.

Mas apesar disso, sempre mantivemos a convicção de que havíamos encontrado a verdade real e que o conhecimento dela é que ia nos libertar de tudo isso, através de nosso poder pessoal.

Contudo, ainda que nós dois estivéssemos mergulhados profundamente no submundo das drogas, nós dois sempre fomos pessoas boas e de valores, tal como nossa mãe nos havia ensinado desde muito cedo.

Ao longo desses anos, começamos a ver diversas e distintas luzes voando no céu. Umas se pareciam como se fossem estrelas em movimento, piscando e, em algumas ocasiões, emitiam luzes mais fortes e em baixa altitude, sempre durante à noite.

Outro tipo de avistamento muitíssimo frequente eram pequenas luzes verdes que passavam queimando, deixando um tímido rastro de fumaça, a aproximadamente 10m de altura sobre nossas cabeças. Para nós dois, apesar de ser algo fantástico, víamos como sendo algo natural. Também não deixaremos de citar aqui neste relato o avistamento mais marcante que nós dois tivemos: decidimos fazer uma vigília à noite em um lugar afastado da cidade, junto à natureza à beira de um rio. Levávamos em nossas mãos o Talmud Jmmanuel.

No caminho, já estávamos avistando diversas luzes verdes cruzando o céu sobre nossas cabeças. Chegando ao local, sentamos e começamos a ler alguns trechos do Talmud Jmmanuel para conversarmos a respeito. Foi então que, repentinamente, nós dois vimos duas fortes luzes voando sincronizadas muito próximas de nós dois, e percebemos então que estas luzes eram parte de um único objeto, que, pela nossa percepção, tinha aproximadamente 7 metros de diâmetro.

Então estas luzes se aproximaram mais ainda, ocultando-se atrás de algumas árvores que estavam a aproximadamente uns 50m de distância de nós, e a impressão que nós tivemos foi que o objeto voador estava tão baixo que parecia que ia pousar. No total, foram certamente mais de 100 avistamentos, todos na cidade de Jaguariaíva – Paraná – Brasil, a partir do ano de 2013 e durante vários anos seguintes.

Todas estas experiências eram, para nós, como se fosse um aviso, ou um conselho, nos lembrando dos ensinamentos da Criação e de nosso dever de evoluir para uma vida melhor.

Nos anos subsequentes, começamos a criar uma grande força interior ao nos aprofundar novamente nos ensinamentos. A partir do conhecimento de que o poder dos pensamentos molda nossa vida presente e futura, conseguimos nos libertar dos vícios e de todos os pensamentos degenerativos que nos deixavam presos nas drogas e em outros hábitos ruins. Contudo, apenas ter o conhecimento não basta, é preciso por em prática. E esta foi a chave para que as coisas de fato acontecessem.

A partir disso, nossa vida mudou completamente e hoje, cada dia é um dia lindo, no sentido de que nos sentimos capazes de realizar todas as coisas que até então parecia-nos impossível. Hoje estamos conquistando tudo o que sempre sonhamos durante nossas vidas, onde o principal era ter uma terra, plantar nossa própria comida e viver uma vida mais natural e mais próxima da Criação.

Acreditamos que todos os seres humanos precisam ter acesso a este conhecimento que mudou nossas vidas e, por isso, estamos trabalhando para contribuir com a Missão, como: aprender alemão, traduzir os livros de Billy Meier para nossa língua nativa e continuamente pensando em novas formas de ajudar.

E, é claro, se esforçando para cumprir o sentido da existência humana com grandiosidade, se aperfeiçoando e evoluindo dia após dia.

Também participamos de um Grupo de Estudo FIGU não-oficial no Brasil, com pessoas muito distantes entre si. As distâncias entre a nossa cidade de Jaguariaíva, no estado do Paraná, e as cidades dos demais membros do grupo de estudo são:

- 1000km - Porto Alegre, na direção sul: 1 membro.
- 650km - Campos do Jordão, na direção norte: 1 membro.
- 2300km - Jacuipé, na direção norte: 1 membro.

E, como um sinal de que realmente estamos agora no caminho certo, o Gustavo teve mais um avistamento de um objeto voador extraterrestre no mês de março de 2025, gerando em nós um profundo sentimento de honra e gratidão por ter encontrado o mais precioso diamante em meio à lama dos falsos ensinamentos tão abundantes na Terra nos dias de hoje.

Queremos aqui deixar nosso profundo agradecimento a todos os esforços de Billy Meier, o guardião do tesouro e nosso professor, e de todos os envolvidos na disseminação correta dos grandiosos Ensinamentos da Energia da Criação.

Saalome gam naan ben uurda, gan njjber asaala hesporoona!

Guilherme Simão Fernandez de Barros, e Gustavo Simão Fernandez de Barros
Jaguariaíva - Paraná - Brasil, 05 de abril de 2025.

English language translation:

An account of the lives of two Brazilian brothers

Jaguariaíva - Paraná - Brazil, 5th April 2025.

Dear Billy Meier,
How are you?

We are two brothers by the names of Guilherme and Gustavo, and this life story is to testify and corroborate the bonanza that the spiritual teachings given by "Billy" Eduard Albert Meier (BEAM) can bring to every human being on Earth and, subsequently, to all of Earth's humanity, in order to have a future of peace and harmony, just as it is for both of us.

When we were both young, we began to be instructed very deeply (for two young boys of around 10 years old) about spiritual reality through our mother, Mrs. Isabel.

Our now deceased mother had a sighting of an extraterrestrial flying object when she was very young, in the state of Paraná, in the city of Jaguariaíva here in Brazil, in the 1970s, a very peculiar sighting because our mother could see the metallic craft with its lights flashing in different bright colours.

We both learnt from our mother about the importance of meditation for our lives, and that there are forces invisible to the eye at work in the world. We also learnt about the afterlife and the benefits of living a life focused on this reality. However, alongside this, we both started drinking alcohol at the age of about 12, and by the age of 15, 16 we had both tried various different drugs and had fallen into addiction.

In 2004, around the age of 18, our mother was killed in a car accident, and at that time we were both trapped in religion.

But doubts about religious concepts persisted and spurred us on to continue our search for what the real truth is.

Then, in 2007, we came across Billy Meier's texts through an unofficial Portuguese language translation made by José Barreto Silva. We instantly recognised, without a shadow of a doubt, that these teachings were definitely the real truth and from then on we began to study them assiduously.

Even so, the vices prevailed because we were still too young to have the wisdom to overcome them. And the vices increased, as we both drifted away from the teachings of Creation that we had learnt.

Over the years, we started using even heavier drugs, namely Crack and Cocaine, along with a sharp worsening of alcoholism, which culminated in Guilherme's imprisonment, and then Gustavo's pilgrimage to live on the streets in begging.

But despite this, we always maintained the conviction that we had found the real truth and that knowing it was what was going to free us from all this, through our personal power.

However, even though we were both deeply immersed in the underworld of drugs, we had always been good people with values, just as our mother had taught us from an early age.

Over the years, we began to see different and distinctive lights flying in the sky. Some looked like stars in motion, flashing and, on some occasions, emitting stronger lights at low altitude, always at night.

Another type of sighting, which was extremely frequent, were small green lights that burned past us, leaving a faint trail of smoke about 10 metres above our heads. For both of us, although it was fantastic, we saw it as something natural. We will not fail to mention here the most remarkable sighting we both had: we decided to keep a vigil at night in a place far from the city, close to nature by a river. We carried the Talmud Jmmanuel in our hands.

On the way, we could already see several green lights crossing the sky above our heads. When we reached the spot, we sat down and began to read some passages from Talmud Jmmanuel to talk about it. It was then that we both suddenly saw two strong synchronised lights flying very close to both of us, and we then realised that these lights were part of a single object, which, as far as we could tell, was approximately 7 metres in diameter.

Then these lights got even closer, hiding behind some trees that were about 50 metres away from us, and the impression we got was that the flying object was so low that it looked like it was going to land. In total, there were certainly more than 100 sightings, all in the city of Jaguariáiva - Paraná - Brazil, starting in 2013 and for several years afterwards.

For us both, all these experiences were like warnings or advices, reminding us of the teachings of Creation and our duty to evolve towards a better life.

In the years that followed, we began to create great inner strength by delving into the teachings again. From the knowledge that the power of thoughts shapes our present and future life, we were able to free ourselves from addictions and all the degenerative thoughts that got us stuck in drugs and other bad habits. However, just having the knowledge isn't enough, you have to put it into practice. And this was the key to making things happen.

From then on, our lives changed completely and today, every day is a beautiful day, in the sense that we feel capable of achieving all the things that until then seemed impossible. Today we are achieving everything we always dreamed of during our lives, where the main thing was to have a piece of land, to grow our own food and live a life that was more natural and closer to Creation.

We believe that all human beings need access to this knowledge that has changed our lives and so we are working to contribute to the Mission, such as: learning German language, translating Billy Meier's books into our native Portuguese language and continually thinking of new ways to help.

And, of course, striving to fulfil the meaning of human existence with greatness, improving and evolving day by day.

We also take part in an unofficial FIGU Study Group in Brazil, with people who are very far apart. The distances between our city of Jaguariáiva, in the state of Paraná, and the cities of the other members of the study group are:

- 1,000km - Porto Alegre, in a southerly direction: 1 member.
- 650km - Campos do Jordão, in a northerly direction: 1 member.
- 2,300km - Jacuípe, in a northerly direction: 1 member.

And, as a sign that we really are now on the right path, Gustavo had another sighting of an extraterrestrial flying object in March 2025, generating in us a deep sense of honour and gratitude for having found the most precious diamond amidst the mud of false teachings so abundant on Earth today.

We would like to express our deep gratitude for all the efforts of Billy Meier, the guardian of the treasure and our teacher, and all those involved in the correct dissemination of the great Teachings of the Energy of Creation.

Saalome gam naan ben uurda, gan njjber asaala hesporoona!

Guilherme Simão Fernandez de Barros, and Gustavo Simão Fernandez de Barros

Jaguariáiva - Paraná - Brazil, 5th April 2025.

Quetzal Das zeugt davon, dass deine Arbeit Früchte bringt, was sehr erfreulich ist. Doch jetzt will ich dir noch alles diktieren, was geredet wurde, was noch einige Zeit dauern wird. Wahrscheinlich reicht es heute morgen nicht mehr für alles, folglich ich am Abend noch kurz vorbeikommen werde, damit alles erledigt werden kann.

Billy Das ist gut so, und ... da kommt die Post, und ich habe rauszugehen. Also dann bis irgendwann am Abend. Tschüss, mein Freund.

Abend, 18.07 h

Quetzal Da bin ich wieder, und du scheinst müde zu sein, folglich ich nur den Rest diktiere, den ich am Morgen nicht mehr tun konnte.

Billy Gut, ich bin wirklich müde, denn ich bin morgens in der Frühe um 1.30 h aufgestanden.

Quetzal Gut, dann diktiere ich dir jetzt den Rest, danach habe ich meiner Pflicht zu obliegen, die ebenfalls etwas dauern wird, weshalb ich dir nicht sagen kann, wann ich wiederkomme. Also ist noch folgendes:

... ..
... ..
... ..

Das ist dann alles. Die Zeit wird dir jedoch nicht langweilig werden, denn du arbeitest auch anderweitig als nur das, was ich dir zu diktieren habe. Was ich dir aber noch zu sagen habe ist das, dass dich Arlion grüsst und erklärte, dass sie alle weiterhin ihrer Arbeit obliegen und nicht aufgeben werden. Doch nun auf Wiedersehen, Eduard, lieber Freund, und nochmals will ich sagen, dass ich nicht weiss, wann ich wiederkommen werde, denn dies wird je nach sich ergebender Situation bestimmt, folglich ich mich – wie auch Bermunda, Florena und Enjana – danach zu richten habe.

Billy Das verstehe ich doch, folglich ich mich danach ausrichte. Tschüss, Quetzal. – Auf bald wieder einmal, und auf Wiedersehen, lieber Freund.

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:



FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2025 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz